

# Kunstoffahrt Toskana



Exkursion des Kunstzweiges 2024

13.05. - Anreise

Wir trafen uns am Montag um 7 Uhr an der Evangelischen Kirche in Trostberg. Ein Treffpunkt, wo schon so manch große Reise begonnen hat. Die Aufregung hielt sich in Grenzen, die meisten waren einfach noch zu müde. Unser Busfahrer Simon fuhr uns die erste Etappe unserer Reise sicher durch den Regen. Bei einem McDonald´s wurde die erste Rast eingelegt.

Auch über den Brenner fuhren wir noch im Regen, doch als wir an Trient und schließlich auch am Gardasee vorbei waren, zeigte sich die Sonne. Wir legten noch zwei Pausen ein und blickten ab Florenz gespannt aus dem Fenster, an welchem die wunderschöne Hügellandschaft der Toskana vorbei zog. Die letzten Kilometer nach Volterra, führten uns in Kurven bergauf, was für die einen schön, für die anderen weniger schön war. Als wir endlich aus dem Bus ausstiegen, erwarteten uns angenehme 26°. Das letzte Stück bis zum Hotel, was sich in einem ursprünglichem Kloster befand, gingen wir zu Fuß. Nach dem wir unsere Zimmer bezogen hatten, bestellten wir uns Pizza in den Innenhof der Klosteranlage. Dort ließen wir auch den Abend bei lockerer Stimmung ausklingen.

14.05. - Siena

Auch am nächsten Tag standen wir schon zeitig auf, um uns mit einem typisch, süßen, italienischen Frühstück zu stärken. Danach ging es auch schon mit dem Bus los nach Siena. Dort trafen wir am Porta S. Marco unsere Stadtführerin Lisa. Sie erzählte uns viel über die verschiedenen rivalisierenden Stadtteile, das jährliche Pferderennen am Piazza 'Il Campo und das Leben in Siena. Zuletzt besuchten wir den Dom, der sowohl von außen als auch von innen unglaublich beeindruckend und schön war. Nach der Besichtigung zogen wir in Kleingruppen durch die Stadt um etwas zu essen, die Stadt zu erkunden und shoppen zu gehen. Um 17 Uhr trafen wir uns wieder an der 5. und somit äußersten Stadtmauer von Siena, um mit vielen neuen Eindrücken, der ein oder anderen neuen Errungenschaft und so manchem Sonnenbrand zurück zum Hotel zu fahren. In Volterra angekommen bekam jeder etwas Geld, um sich selbstständig ein Abendessen in der Altstadt zu holen. Satt und zufrieden liefen wir danach gemeinsam zur Unterkunft, wo ein paar von uns sich unten im Hof zusammensetzten um noch etwas zu quatschen. Es wurde dann doch etwas später:)

15.05. - Florenz

Wir standen mit dem Wissen auf, einen langen und spannenden Tag vor uns zu haben. So ging es schon früh morgens zum Frühstück und danach mit dem Bus zum Bahnhof, von wo aus wir mit der S-Bahn

nach Florenz fahren. Wir schafften es, uns in der vollgedrängten Bahn nicht zu verlieren und konnten so gemeinsam an der Kirche Santa Maria Novella aussteigen. Dort erwartete uns schon unsere Führerin Susanna. Sie wies uns von der Renaissance Kirche, am Dom vorbei, zum Piazza della Republic. Dort konnten wir eine Nachbildung der David-Statue von Michel Angelo bewundern. Die Tour führte uns weiter an den Uffizien (frühere Verwaltungsräume der Familie Medici, heute Kunstsammlung) vorbei, über die Ponte Vecchio und endete auf der anderen Seite des Arnos. Ab jetzt durften wir wieder eigenständig losziehen. So konnten wir die Medici-Kapelle mit ihrem eindrucksvollen Marmorsaal, die riesen Kunstsammlung der Uffizien, sowie die Galleria della Academica in der die original David-Statue steht, besichtigen. Die Markthalle mit ihrem bunten Treiben, bot nicht nur eine weitere Sehenswürdigkeit, sondern auch eine große Auswahl an Essen. Meine Gruppe und ich wanderten nach einer Eispause zum Porte di Belvedere, einen kleinen Hügel hinauf, von dem nicht nur wir eine tolle Aussicht über Florenz genießen konnten. Etwas später gingen wir im gemütlichem Tempo den Weg zurück durch die Straßen von Florenz zu einem Restaurant, um gemeinsam mit den anderen aus unserer Klasse Pizza zu essen. Die Stimmung war locker und fröhlich. So ließen wir uns nach dem Essen vom Nachtleben noch etwas mitreißen. Wir machten ein Klassenfoto vor dem beleuchteten Dom und tanzten zu einem Straßenmusiker. Danach ging es mit dem Zug zurück zum Bus, dort holte uns auch die Müdigkeit ein. Doch mussten wir noch etwas auf unser Bett warten, da die Ausfahrt nach Volterra auf der Autobahn gesperrt war und unser Busfahrer zwei Stunden hin und her fahren musste bis die Ausfahrt wieder frei war.

#### 16.05. - Freizeit

Heute konnten wir nach dem gestrigen Strapazen in Ruhe ausschlafen. Nach dem Frühstück bekamen wir Kreativaufgaben ausgeteilt. Wir verbrachten den Tag also entspannt mit zeichnen. Einige von uns kauften noch Mitbringsel und Proviant im nahen Supermarkt. Am Abend ging es nach Volterra, in ein kleines, sehr feines Lokal zum Essen. Dort sprachen wir auch unsere Dankbarkeit der gelungenen Kunstfahrt gegenüber Frau Wolter aus. Es wurde bei gutem Essen viel gelacht. Danach spazierten wir in einer kleinen Gruppe noch etwas durch Volterra, bevor es zurück zum Kofferpacken ins Hotel ging.

#### 17.05. - Abreise

Schweren Herzens mussten wir nach einem letzten Frühstück im Hotel die Heimfahrt antreten. Wir kamen im Regenwetter nach ein paar Pausen zurück zur Evangelischen Kirche. Dort wurden wir schon freudig begrüßt. Der Ausstieg aus dem Bus war ein Abschied in die Ferien und ein Ende einer tollen Kunstfahrt.